

12 A1S2 Jalousie, 2 x Eingang 207301

1. Verwendung des Applikationsprogramms

2. Produktbeschreibung

- 2.1. Beschreibung des Jalousieaktor UP 520/31
- 2.2. Auslieferungszustand des Jalousieaktor UP 520/31

3. Funktionsübersicht

- 3.1. Baustellenfunktion (Vor-Ort-Bedienung)
- 3.2. Funktionen des Ausganges
 - 3.2.1. Sonnenschutzfunktion
 - 3.2.2. Alarmfunktion
 - 3.2.3. Verhalten bei Busspannungsausfall
 - 3.2.4. Verhalten bei Busspannungswiederkehr
 - 3.2.5. Priorität für Handbedienung und Sonnenschutzfunktion
- 3.3. Funktionen der Eingänge
 - 3.3.1. Wirkungsweise der Eingänge
 - 3.3.2. Schalten EIN / AUS / UM
 - 3.3.3. Wert setzen
 - 3.3.4. Dimmen
 - 3.3.5. Jalousiesteuerung
 - 3.3.6. Szenensteuerung
 - 3.3.7. Sperrfunktion Eingänge
 - 3.3.8. Verhalten bei Busspannungswiederkehr

4. Kommunikationsobjekte

- 4.1. Übersicht Kommunikationsobjekte
- 4.2. Ausgang, Objekte
- 4.3. Eingänge, Objekte für Schalten
- 4.4. Eingänge, Objekte für Dimmen
- 4.5. Eingänge, Objekte für Jalousie
- 4.6. Eingänge, Objekte für 8-Bit-Wert setzen
- 4.7. Eingänge, Objekte für Szene abrufen
- 4.8. Eingänge, Objekte für Szene abrufen/speichern
- 4.9. Eingänge, Objekte für Eingang Sperren

5. Parameter

- 5.1. Einleitung Parameterfenster
- 5.2. Parameterfenster „Allgemein“
- 5.3. Parameterfenster „Ausgang, allgemein“
- 5.4. Parameterfenster „Ausgang, Fahrzeiten“
- 5.5. Parameterfenster „Ausgang, Sonnenschutzfunktion“
- 5.6. Parameterfenster „Ausgang, Alarmfunktion“
- 5.7. Parameterfenster „Eingang“
 - 5.7.1. Eingang Schalten
 - 5.7.2. Eingang Dimmen
 - 5.7.3. Eingang Jalousie
 - 5.7.4. Eingang 8-Bit Wertgeber
 - 5.7.4.1. Wert setzen
 - 5.7.4.2. Szene abrufen
 - 5.7.4.3. Szene abrufen/speichern
- 5.8. Parameterfenster „Eingang, Sperren“
 - 5.8.1. Sperren Schalten
 - 5.8.2. Sperren Dimmen
 - 5.8.3. Sperren Jalousie
 - 5.8.4. Sperren Wert setzen
 - 5.8.5. Sperren Szene abrufen
 - 5.8.6. Sperren Szene abrufen/speichern

12 A1S2 Jalousie, 2 x Eingang 207301**1. Verwendung des Applikationsprogramms**

Produktfamilie: Jalousie
 Produkttyp: Schalter
 Hersteller: Siemens

Name: Jalousieaktor UP 520/31
 Bestell-Nr.: 5WG1 520 – 2AB31

Systemvoraussetzungen: Verwendbar ab ETS 2, V1.3

2. Produktbeschreibung**2.1. Beschreibung des Jalousieaktor UP 520/31**

Der Jalousieaktor empfängt Telegramme von Sensoren über den Instabus und steuert mit seinem Ausgang einen Jalousie- oder Rollladenmotor an. Beide Fahrrichtungen des Aktors sind mechanisch gegeneinander verriegelt. Der Aktor bietet zusätzlich die Möglichkeit, gezielt Jalousie- bzw. Rollladen- und Lamellenpositionen bei Sonnenschutz- oder Positionstelegrammen anzufahren. Beim Empfang einer Alarmmeldung (z.B. Sturm) ist der Aktor in der Lage, die Jalousien bzw. Rollläden in eine vorgegebene Alarmstellung zu fahren und dort zu verriegeln.

Zusätzlich verfügt das Gerät über zwei Nebenstelleneingänge, die in Abhängigkeit der Parametrierung direkt auf den Ausgang (Vorort-Bedienung, siehe „Auslieferungszustand“) oder alternativ auch als Binäreingänge auf den Instabus wirken können. Die angeschlossenen potentialfreien Schalter- oder Tasterkontakte werden über ein gemeinsames Bezugspotential am Aktor eingelesen. Als Binäreingang können Telegramme zum Schalten oder Dimmen, zur Jalousiesteuerung, zum Wert setzen oder Szenen abrufen / speichern gesendet werden.

2.2. Auslieferungszustand

Im Auslieferungszustand (nicht parametrierter Aktor) wirken die Eingänge direkt auf den Ausgang.

Siehe Punkt 3.1 : Baustellenfunktion.

3. Funktionsübersicht**3.1 Baustellenfunktion (Vor-Ort-Bedienung)**

Im Auslieferungszustand (nicht parametrierter Aktor) wirken die Nebenstelleneingänge direkt auf den Jalousieausgang. Auf diese Weise kann der Aktor bereits auf der Baustelle nur durch Anlegen der Busspannung und ohne die Verwendung weiterer Sensoren in Betrieb genommen und bedient werden.

- Bei Auslieferung ist der Schaltzustand der Ausgänge nicht definiert.
- Bei Anlegen der Busspannung schalten die Relais aus.
- Bei Anlegen der Busspannung wird keine Fahrtrichtung bestromt (Stopp).
- Nach Busspannungswiederkehr reagiert der Aktor erst nach ca. 400ms auf Zustandswechsel der Eingangssignale (Verzögerungszeit nach Busspannungswiederkehr). Innerhalb der Verzögerung werden an den Eingängen anliegende Flanken bzw. Signale nicht ausgewertet und verworfen.
- Bei angelegter Busspannung steuern die Eingänge den Jalousieausgang wie folgt an:

Eingang*	Betätigung	Reaktion
A	kurz	Stopp / Lamelle AUF
	lang	Fahren AUF
B	kurz	Stopp / Lamelle ZU
	lang	Fahren AB

*) Bei gleichzeitige Betätigung von A und B wird kein Telegramm versendet (→ Es erfolgt somit auch keine Reaktion)

- Es wird stets das zuletzt angesteuerte Eingangssignal ausgeführt.
- Bei Busspannungsausfall zeigt der Aktor keine Reaktion. Auch sind keine Gruppenadressen werkseitig vorprogrammiert.
- Im nicht parametrierten Zustand des Jalousieaktors ist eine *Pausezeit bei Richtungswechsel* von 1 s werkseitig eingestellt.
- Die *Fahrdauer Jalousie* des Jalousieausgangs ist auf ca. 63 s eingestellt
- Die *Fahrdauer Lamelle* ist auf ca. 0,5 s eingestellt.

12 A1S2 Jalousie, 2 x Eingang 207301**3.2 Funktionen des Ausganges****3.2.1 Sonnenschutzfunktion**

Der Aktor verfügt über eine Sonnenschutzfunktion für den Jalousieausgang. Die Sonnenschutzfunktion kann über ein separates Objekt aktiviert werden.

Das Verhalten des Jalousieausgangs am Anfang und am Ende einer Sonnenschutzfunktion kann festgelegt werden.

Verhalten zu Beginn einer Sonnenschutzfunktion:

Die Sonnenschutzfunktion wird in drei Schritten ausgeführt.

1. Referenzfahrt in die obere Endlage, auch dann, wenn sich die Jalousie oder Rollo bereits im oberen Anschlag befindet. Eine Referenzfahrt wird mit der parametrisierten Fahrdauer gefahren.
(siehe 5.4 *Fahrdauer bei Jalousie-Befehl*)

Bei einer Sonnenschutzpositionierung auf 100 % wird ohne Referenzfahrt direkt in die untere Endlage gefahren!

2. Positionierung der Jalousie / Rollo:
Der Aktor positioniert die Jalousie bzw. die Rollo in die vorgegebene Sonnenschutzposition. Zur Errechnung der erforderlichen Abwärtsfahrzeit verwendet der Aktor die in der ETS parametrisierte genaue *Fahrdauer bei Jalousie-Befehl*. (siehe 5.4)
3. Positionierung der Lamellen:
Nur für die "Funktion = Jalousie" erfolgt im Anschluss an die Sonnenschutzfahrt eine Positionierung der Lamellen gemäß der parametrisierten Lamellenposition. Der Aktor verwendet zur Errechnung der erforderlichen Lamellenfahrzeit die in der ETS parametrisierte genaue *Fahrdauer bei Lamellen-Befehl*. (siehe 5.4)

Hinweis

Es ist zu beachten, dass der Aktor so konstruiert wurde, die gebräuchlichsten Jalousiearten anzusteuern. Der Aktor geht davon aus, dass bei einer Abwärtsfahrt der Jalousie die Lamellen vollständig geschlossen sind und sich die Lamellen bei einer Aufwärtsfahrt öffnen.
Bei der *Funktion = Rollo* entfällt die Positionierung der Lamellen bei Sonnenschutz.

Verhalten am Ende der Sonnenschutzfunktion:

Am Ende einer Sonnenschutzfunktion gibt der Aktor bei der Einstellung *Fahren AUF* oder *Fahren AB* den Jalousieausgang unmittelbar wieder frei und fährt in die entsprechende Endlage. Wenn das Verhalten am Ende einer Sonnenschutzfunktion auf *keine Reaktion* oder *Stopp* parametrisiert ist, wird keine neue Fahrt gestartet. Erfolgt die Deaktivierung des Sonnenschutzes durch *keine Reaktion* noch während einer ablaufenden Sonnenschutz-Positionsfahrt, wird die Fahrt noch vollständig ausgeführt. Erfolgt die Deaktivierung des Sonnenschutzes durch *Stopp* noch während einer ablaufenden Sonnenschutz-Positionsfahrt, wird die Fahrt unmittelbar unterbrochen.

Hinweis zur Sonnenschutzfunktion

- Sonnenschutzfahrten inkl. der Referenzfahrt vor Sonnenschutz sind nicht nachtriggerbar.
- Nach Busspannungswiederkehr ist die Sonnenschutzfunktion stets deaktiviert.
- Eine Änderung des Sonnenschutzobjekts von *inaktiv* nach *aktiv* zeigt keine Reaktion.
Ein Update von *aktiv* nach *aktiv* startet nur dann wieder die Sonnenschutzfunktion neu, wenn diese zuvor beispielsweise durch eine Alarmfunktion unterbrochen wurde.
- Die Alarmfunktion unterbricht die Sonnenschutzfunktion. Ein Alarmverriegelter Ausgang kann nicht durch eine Sonnenschutzfunktion beeinflusst werden.
- Eine Sonnenschutzfunktion wirkt erst wieder nach dem Deaktivieren der Alarmverriegelung und nach einem neuen Telegramm-Update auf das Sonnenschutzobjekt auf den Jalousieausgang.

→ Kommunikationsobjekte: siehe Kap. 4

→ Parametereinstellungen: siehe Kap. 5

3.2.2 Alarmfunktion

Der Aktor verfügt über eine Alarmfunktion, die durch zwei Alarmobjekte aktiviert werden kann. Der Jalousieausgang kann separat dem ersten oder dem zweiten Alarmobjekt oder alternativ beiden Objekten zugeordnet werden.

Soll der Ausgang auf beide Objekte reagieren, werden die Alarmobjekte durch ein logisches ODER miteinander verknüpft. In diesem Fall wird die Alarmverriegelung aktiviert, sobald eines der Objekte aktiv ist. Analog wird der Ausgangskanal erst dann wieder freigegeben, wenn beide Objekte deaktiviert sind. Die Polarität der Alarmobjekte ist getrennt einstellbar.

Alarmreaktion

Das Verhalten des Jalousieausgangs am Anfang und am Ende einer Alarmfunktion kann festgelegt werden.

Zyklische Überwachung

Die Alarmobjekte können gemeinsam auf das Eintreffen von Telegrammen zyklisch überwacht werden.

→ Kommunikationsobjekte: siehe Kap. 4

→ Parametereinstellungen: siehe Kap. 5

12 A1S2 Jalousie, 2 x Eingang 207301**3.2.3 Verhalten bei Busspannungsausfall**

Das Verhalten des Ausgangs bei Busspannungsausfall ist einstellbar. Die einstellbaren Parameter sind unter dem Parameter *Reaktion bei Busspannungsausfall* genauer erklärt.

Eine vor Busspannungsausfall aktivierte Sperrfunktion oder eine zuvor aktivierte Zwangsführung ist nach Busspannungswiederkehr stets deaktiviert.

→ Parametereinstellungen: siehe Kap. 5

3.2.4 Verhalten bei Busspannungswiederkehr

Analog zu 3.2.3 ist auch die Vorzugslage des Ausgangs bei Busspannungswiederkehr parametrierbar. Die einstellbaren Parameter sind unter dem Parameter *Reaktion bei Busspannungswiederkehr* genauer erklärt.

→ Parametereinstellungen: siehe Kap. 5

3.2.5 Priorität für Handbedienung und Sonnenschutzfunktion

Die Alarmfunktion hat von den bussteuerbaren Funktionen die höchste Priorität.

Wenn die Sonnenschutzfunktion allgemein freigegeben ist, kann durch den Parameter *Prioritäten* auf der Karte *Ausgang, Allgemein* die Prioritätenauswertung definiert werden. Dabei lässt sich die Telegrammauswertung hinsichtlich des Sonnenschutzobjekts und der Lamellen bzw. Jalousieobjekte (Handbedienung) einstellen. Auch die Bedienung des Aktors über die Eingänge kommt einer Handbedienung gleich. Die einzelnen Fälle sind in der Parameterbeschreibung des Parameters *Prioritäten* erklärt.

Parametereinstellungen: siehe Kap. 5

3.3 Funktionen der Eingänge**3.3.1 Wirkungsweise der Eingänge**

Der Jalousieaktor verfügt über zwei Nebenstelleneingänge, wovon der Eingang A in Abhängigkeit der Parametrierung direkt auf den Schaltausgang (Vorort-Bedienung) oder alternativ beide Eingänge als unabhängige Binäreingänge auf den Instabus KNX/EIB wirken können.

Wirkungsweise direkt auf Ausgang (A > AUF / B > AB)

Im Auslieferungszustand (unprogrammierter Aktor) wirkt der Eingang A direkt auf den Schaltausgang. Auf diese Weise kann der Aktor bereits 'auf der Baustelle' nur durch Anlegen der Busspannung und ohne die Verwendung weiterer Sensoren in Betrieb genommen und bedient werden.

Der Eingang A wirkt ausschließlich intern direkt auf den Schaltausgang des Aktors. Der Eingang A bedient den Schaltausgang. Der Eingang B ist in diesem Fall ohne Funktion. Dabei wird die "Flankenauswertung des Eingang A" durch einen separaten Parameter definiert, so dass ein Taster oder ein Schalter geschlossen werden kann.

Der Relaisausgang arbeitet unter Berücksichtigung dieses Parameters gemäß der Parametrierung des Relaisbetriebs als Schließer (S) oder Öffner (Ö) wie folgt:

Flanken-auswertung	Kontakt am Eingang	Betrieb	Relais-Schaltzustand
Taster steigend: UM fallend: ---	geschlossen (steigende Flanke)	S / Ö	Kontakt schaltet UM *
	geöffnet (fallende Flanke)	S / Ö	Keine Reaktion
Schalter steigend: EIN fallend: AUS	geschlossen (steigende Flanke)	S	Kontakt schließt
	geöffnet (fallende Flanke)	S	Kontakt öffnet
	geschlossen (steigende Flanke)	Ö	Kontakt öffnet
	geöffnet (fallende Flanke)	Ö	Kontakt schließt
Schalter steigend: UM fallend: UM	geschlossen (steigende Flanke)	S / Ö	Kontakt schaltet UM *
	geöffnet (fallende Flanke)	S / Ö	Kontakt schaltet UM *

*: Der Objektwert des Schalten-Objekts (Objektnummer "0") wird umgeschaltet. Ein Schließer wird bei "1" geschlossen und bei "0" geöffnet. Ein Öffner wird bei "0" geschlossen und bei "1" geöffnet.

Bei direkter Wirkung verfügen die Nebenstelleneingänge nicht über eigene Parameter, so dass die Parameterkarten für die Eingänge ausgeblendet sind.

Nach Busspannungswiederkehr reagiert der Aktor erst dann auf Zustandswechsel der Nebenstellensignale, wenn die parametrierbare Zeit für die "Verzögerung nach Busspannungswiederkehr" abgelaufen ist.

Innerhalb der Verzögerung werden an den Eingängen anliegende Flanken bzw. Signale nicht ausgewertet und verworfen. Die Verzögerungszeit wird allgemein für alle Eingänge und auch für den Ausgang parametrierbar.

12 A1S2 Jalousie, 2 x Eingang 207301

Es ist möglich, eine allgemeine Telegrammratenbegrenzung zu parametrieren. In diesem Fall wird nach Busspannungswiederkehr innerhalb der ersten 17 s beispielsweise bei einer Ansteuerung über den Eingang A und einem freigegebenen Objekt „Status Ausgang“ kein Telegramm auf den Instabus ausgesendet.

Wirkungsweise separat auf den Bus

Die Eingänge des Schaltaktors wirken unabhängig von dem Schaltausgang und voneinander getrennt auf den KNX/EIB. In Abhängigkeit der Parametrierung können für jeden Eingang die Funktionen "Schalten", "Dimmen", "Jalousie" oder "8-Bit Wertgeber (Wert/Szene)" eingestellt werden (vgl. "Parameterbeschreibung"). Bei der Einstellung "keine Funktion" ist der entsprechende Eingang deaktiviert.

Bei der Einstellung "Schalten" kann ein Eingang-Objekt über Gruppenadressen mit dem Objekt des Schaltausgangs verbunden werden. Somit lässt sich der Aktor auch bei der Wirkung der Eingänge auf den Bus über die eigenen Eingänge ansteuern (z.B. bei der Gruppensteuerung mehrerer Schaltaktoren).

→ Parametereinstellungen: siehe Kap. 5

3.3.2 Schalten Ein / Aus / Um

Die Funktion „Schalten“ wird mit den Objekten „Schalten Eingang ...“ realisiert.

Für jeden Eingang (A und B) stehen jeweils zwei Objekte zur Verfügung.

Die Objekte können mit den Funktionen **Schalten EIN, Schalten AUS, Schalten UM** bei

steigende Flanke (Schaltzustandsänderung von 0 auf 1) oder

fallende Flanke (Schaltzustandsänderung von 1 auf 0) ausgelöst werden.

Eingang Objekte zyklisch Senden

In Abhängigkeit von dem Objektwert können die Eingang-Objekte zyklisch gesendet werden.

Es wird stets der in den Schaltobjekten intern bzw. extern nachgeführte Objektwert ausgesendet. Es wird also auch dann der Objektwert zyklisch übertragen, wenn einer steigenden oder fallenden Flanke "keine Reaktion" zugeordnet ist!

Das zyklische Senden erfolgt auch direkt nach Busspannungswiederkehr, wenn der parametrierte Wert des Telegramms nach Busspannungswiederkehr der Objektwert-Parametrierung für zyklisches Senden entspricht. Bei freigegebener Telegrammratenbegrenzung wird frühestens nach 17 Sekunden zyklisch ausgesendet.

Während einer aktiven Sperrung wird über den gesperrten Eingang nicht zyklisch gesendet.

→ Kommunikationsobjekte: siehe Kap. 4

→ Parametereinstellungen: siehe Kap. 5

12 A1S2 Jalousie, 2 x Eingang 207301

3.3.5 Jalousiesteuerung

Die Funktion „Jalousie“ wird mit den Objekten „Lamelle, Eingang ...“ und den Objekten „Jalousie, Eingang ...“ (jeweils für Eingang A und B) realisiert.

Das Objekt „Lamelle, Eingang...“ dient zum versenden von den Befehlen „Lamelle Auf/Zu“ oder „Jalousie Fahren Stopp“

Das Objekt „Jalousie, Eingang...“ dient zum versenden von Fahrbefehlen „Jalousie Auf/Ab“.

Jalousiesteuerung mittels kurzem bzw. langem Tastendruck

Die Schaltobjekte können mittels kurzem bzw. langem Tastendruck ausgelöst werden.

langer Tastendruck → Jalousieobjekt (MOVE-Befehle)

Die Objekte können mit den Funktionen

Move-Befehl AUF

Move-Befehl AB

Move-Befehl UM belegt werden.

kurzer Tastendruck → Lamellenobjekt (STEP-Befehle)

Die Objekte können mit den Funktionen

STEP-Befehl AUF (nur in Kombination mit Move-Befehl AUF)

STEP-Befehl AB (nur in Kombination mit Move-Befehl AB)

STEP-Befehl UM (nur in Kombination mit Move-Befehl UM) belegt werden.

Die Zeit, ab der ein Tastendruck als langer Tastendruck interpretiert wird kann parametrierbar werden (Parameter: „Langer Tastendruck ab“).

Das Bedienkonzept der Tasten kann ausgewählt werden

→ Kommunikationsobjekte: siehe Kap. 4

→ Parametereinstellungen: siehe Kap. 5

3.3.6 Szenensteuerung

Die Funktion Szenensteuerung wird mit den Objekten „Szene Eingang...“ realisiert. Für jeden Eingang (A und B) ist jeweils ein Objekt vorhanden.

Mit dieser Funktion können vordefinierte Szenen abgerufen werden, oder Szenen selbst definiert und gespeichert werden.

Szene abrufen

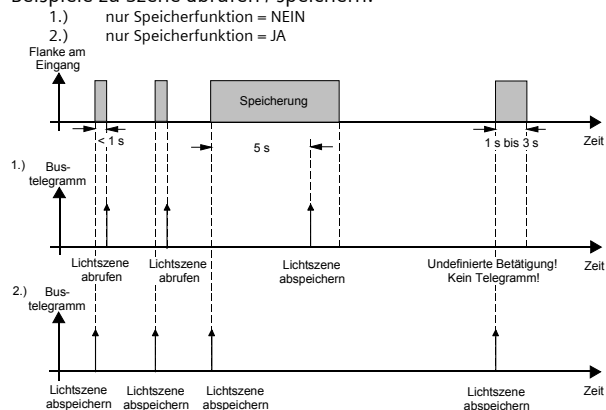
Bei einer Parametrierung als Szene abrufen ist es möglich, eine Lichtszene aufzurufen. Bei steigender, fallender bzw. steigender und fallender Flanke wird die parametrierte Lichtszenennummer sofort gesendet.

Szene abrufen / speichern

Bei einer Parametrierung als Szene abrufen / speichern ist es möglich, ein Speichertelegramm in Abhängigkeit der zu sendenden Lichtszene zu erzeugen. Hierbei wird bei einer langen Betätigung des Schließers (steigende Flanke) oder des Öffners (fallende Flanke) das entsprechende Speichertelegramm gesendet. In diesem Fall ist die Zeit für eine lange Betätigung parametrierbar (jedoch nicht unter 5 s). Bei einer kurzen Betätigung < 1 s wird die parametrierte Szenennummer (ohne Speichertelegramm) gesendet. Wird länger als 1 s jedoch kürzer als 5 s betätigt, wird kein Telegramm ausgelöst.

Zusätzlich hat man die Möglichkeit, ausschließlich ein Speichertelegramm ohne vorherigen Lichtszenenabruf zu senden. In diesem Fall muss der Parameter "nur Speicherfunktion = JA" eingestellt sein.

Beispiele zu Szene abrufen / speichern:



→ Kommunikationsobjekte: siehe Kap. 4

→ Parametereinstellungen: siehe Kap. 5

12 A1S2 Jalousie, 2 x Eingang 207301**3.3.7 Sperrfunktion Eingänge**

Die Sperrfunktion für die Eingänge wird mit den Objekten „Sperrern Eingang...“ realisiert. Für jeden Eingang (A und B) steht jeweils ein Sperrobject zur Verfügung.

Zu jedem Eingang kann zu Beginn bzw. am Ende einer Sperrung eine bestimmte Reaktion ausgeführt werden. Dabei ist es möglich, auch auf "keine Reaktion" zu parametrieren. Nur in diesem Fall werden vor einer Aktivierung der Sperrfunktion ablaufende Dimm- bzw. Jalousiesteuerungsvorgänge oder Wertverstellungen bei aktiver Sperrung zu Ende ausgeführt. In allen anderen Fällen wird unmittelbar zu Beginn der Sperrung der parametrierte Befehl ausgesendet. Weiterhin werden während einer aktiven Sperrung Flanken bzw. Signale an den entsprechenden Eingängen nicht ausgewertet!

Updates auf Sperrobjecte (Sperrung oder Freigabe) bewirken jedes Mal das Aussenden des entsprechenden parametrisierten „Verhalten zu Beginn bzw. am Ende der Sperrung“.

Während einer aktiven Sperrung wird über den gesperrten Eingang nicht zyklisch gesendet.

Wurde vor einer Aktivierung der Sperrfunktion zyklisch gesendet, so wird am Ende der Sperrung bei der Parametrierung "keine Reaktion" nicht mehr zyklisch gesendet! In diesem Fall wird erst nach einem Update auf das Schalten-Objekt der Objektwert erneut zyklisch gesendet. In allen anderen Fällen wird der Objektwert nach Sperrende wieder zyklisch gesendet.

→ Kommunikationsobjekte: siehe Kap. 4

→ Parametereinstellungen: siehe Kap. 5

3.3.8 Verhalten bei Busspannungswiederkehr

Es kann zu jedem Eingang separat festgelegt werden, ob eine Reaktion bzw. welche Reaktion bei Busspannungswiederkehr erfolgen soll. So kann in Abhängigkeit des Eingangssignals oder zwangsgesteuert ein definiertes Telegramm auf den Bus ausgesendet werden.

Die parametrierte "Verzögerung nach Busspannungswiederkehr" muss erst abgelaufen sein, bis dass die eingestellte Reaktion ausgeführt wird!

Innerhalb der Verzögerung werden an den Eingängen anliegende Flanken bzw. Signale nicht ausgewertet und verworfen. Die Verzögerungszeit wird allgemein für alle Eingänge und auch für den Ausgang parametrierbar.

Es ist möglich, eine allgemeine Telegrammratenbegrenzung zu parametrieren. In diesem Fall wird nach Busspannungswiederkehr innerhalb der ersten 17 s kein Telegramm ausgesendet. Es ist zu beachten, dass die parametrierbare "Verzögerung bei Busspannungswiederkehr" auch während dieser Zeit aktiv ist und das parametrierte Verhalten bei Busspannungswiederkehr nicht ausgeführt wird, wenn die Verzögerungszeit innerhalb der ersten 17 Sekunden abläuft!

→ Kommunikationsobjekte: siehe Kap. 4

→ Parametereinstellungen: siehe Kap. 5

4. Kommunikationsobjekte**4.1 Übersicht Kommunikationsobjekte**

Maximale Anzahl der Gruppenadressen: 26

Maximale Anzahl der Zuordnungen: 27

Objekte für Ausgänge:

Obj	Objektname	Funktion	Typ
0	Lamellen, Ausgang	Auf / Zu	1 Bit
4	Jalousie, Ausgang	Auf / Ab	1 Bit
12	Alarm 1, Ausgang	Ein / Aus	1 Bit
13	Alarm 2, Ausgang	Ein / Aus	1 Bit
14	Sonnenschutz	aktiv / inaktiv	1 Bit

Objekte für Eingänge:

Obj	Objektname	Funktion	Typ
1	Schalten, Eingang A, Objekt A.1	Ein / Aus / Um	1 Bit
1	Dimmen E/A, Eingang A	Ein / Aus	1 Bit
1	Lamelle, Eingang A	Auf / Zu	1 Bit
1	Wert, Eingang A	8-Bit Wert setzen	1 Byte
1	Szene, Eingang A	8-Bit Szene abrufen	1 Byte
1	Szene, Eingang A	8-Bit Szene abrufen / speichern	1 Byte
2	Schalten, Eingang B, Objekt B.1	Ein / Aus / Um	1 Bit
2	Dimmen E/A, Eingang B	Ein / Aus	1 Bit
2	Lamelle, Eingang B	Auf / Zu	1 Bit
2	Wert, Eingang B	8-Bit Wert setzen	1 Byte
2	Szene, Eingang B	8-Bit Szene abrufen	1 Byte
2	Szene, Eingang B	8-Bit Szene abrufen / speichern	1 Byte
9	Schalten, Eingang A, Objekt A.2	Ein / Aus / Um	1 Bit
9	Dimmen, Eingang A	heller / dunkler	4 Bit
9	Jalousie, Eingang A	Auf / Ab	1 Bit
10	Schalten, Eingang B, Objekt B.2	Ein / Aus / Um	1 Bit
10	Dimmen, Eingang B	heller / dunkler	4 Bit
10	Jalousie, Eingang B	Auf / Ab	1 Bit
17	Sperrern, Eingang A	Freigabe / Verriegelung	1 Bit
18	Sperrern, Eingang B	Freigabe / Verriegelung	1 Bit

12 A1S2 Jalousie, 2 x Eingang 207301

4.2. Ausgang, Objekte

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
0	Lamellen, Ausgang	Auf / Zu	1 Bit	KS
<p>Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse werden die STEP - Befehle empfangen. Dies ist bei fahrender Jalousie ein Stopp, bei stehender Jalousie ein Lamellenschritt in die entsprechende Richtung. [0]: Lamelle Auf (1 Lamellenverstellungsschritt) oder Jalousie Stopp (bei fahrender Jalousie) [1]: Lamelle Zu (1 Lamellenverstellungsschritt) oder Jalousie Stopp (bei fahrender Jalousie) Dieses Objekt ist immer aktiv.</p>				

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
4	Jalousie, Ausgang	Auf / Ab	1 Bit	KS
<p>Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse werden die Move - Befehle empfangen. [0]: Auf [1]: Zu Dieses Objekt ist immer aktiv.</p>				

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
12	Alarm 1, Ausgang	Ein / Aus	1 Bit	KS
13	Alarm 2, Ausgang	Ein / Aus	1 Bit	KS
<p>Über die mit diesen Objekten verknüpfte Gruppenadressen werden die Alarm – Befehle empfangen. Diese Objekte sind nur aktiv wenn der Parameter <i>Alarm</i> auf <i>freigegeben</i> eingestellt ist Die Reaktion auf [0] oder [1] kann wie unter 5.6 beschrieben eingestellt werden.</p>				

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
14	Sonnenschutz	aktiv / inaktiv	1 Bit	KS
<p>Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse werden die aktiv / inaktiv - Befehle empfangen. Dieses Objekt ist nur aktiv wenn der Parameter <i>Sonnenschutz</i> auf <i>freigegeben</i> eingestellt ist. Die Reaktion auf [0] oder [1] kann wie unter 5.5 beschrieben eingestellt werden.</p>				

4.3. Eingänge, Objekte für Schalten

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
1	Schalten, Eingang A, Objekt A.1	Ein / Aus / Um	1 Bit	KSÜ
2	Schalten, Eingang B, Objekt B.1	Ein / Aus / Um	1 Bit	KSÜ
9	Schalten, Eingang A, Objekt A.2	Ein / Aus / Um	1 Bit	KSÜ
10	Schalten, Eingang B, Objekt B.2	Ein / Aus / Um	1 Bit	KSÜ
<p>Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse werden die Schalttelegramme gesendet (1 = Ein ; 0 = Aus). Dieses Objekt ist nur aktiv wenn: -Parameter <i>Wirkungsweise der Eingänge</i> = separat auf Bus -Parameter <i>Funktion Eingang A</i> = Schalten (bzw. <i>Funktion Eingang B</i> = Schalten) Die Parameter für dieses Objekt sind unter Kapitel 5 beschrieben.</p>				

12 A1S2 Jalousie, 2 x Eingang 207301

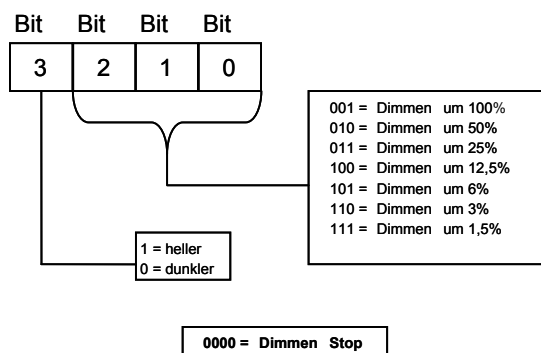
4.4 Eingänge, Objekte für Dimmen

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
1	Dimmen E/A, Eingang A	Ein / Aus	1 Bit	KSÜ
2	Dimmen E/A, Eingang B	Ein / Aus	1 Bit	KSÜ

Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse werden die Schalttelegramme gesendet (1 = EIN; 0 = Aus).
 Dieses Objekt ist nur aktiv wenn:
 -Parameter *Wirkungsweise der Eingänge* = separat auf Bus
 -Parameter *Funktion Eingang A* = Dimmen
 (bzw. *Funktion Eingang B* = Dimmen)
 Die Parameter für dieses Objekt sind unter Kapitel 5 beschrieben.

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
9	Dimmen, Eingang A	heller / dunkler	4 Bit	KÜ
10	Dimmen, Eingang B	heller / dunkler	4 Bit	KÜ

Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse werden die Dimmtelegramme gesendet. Das Telegramm enthält die Information heller/dunkler (Bit3) und die Information über die Dimmschrittweite (Bit 0,1,2).



Dieses Objekt ist nur aktiv wenn:
 -Parameter *Wirkungsweise der Eingänge* = separat auf Bus
 -Parameter *Funktion Eingang A* = Dimmen
 (bzw. *Funktion Eingang B* = Dimmen)
 Die Parameter für dieses Objekt sind unter Kapitel 5 beschrieben.

4.5. Eingänge, Objekte für Jalousie

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
1	Lamelle, Eingang A	Auf / Zu	1 Bit	KÜ
2	Lamelle, Eingang B	Auf / Zu	1 Bit	KÜ

Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse werden folgende Befehle gesendet.
 0 = Lamelle Auf (1 Lamellenverstellschritt) oder Jalousie Fahren Stopp (bei fahrender Jalousie)
 1 = Lamelle Zu (1 Lamellenverstellschritt) oder Jalousie Fahren Stopp (bei fahrender Jalousie)
 Dieses Objekt ist nur aktiv wenn:
 -Parameter *Wirkungsweise der Eingänge* = separat auf Bus
 -Parameter *Funktion Eingang A* = Jalousie
 (bzw. *Funktion Eingang B* = Jalousie)
 Die Parameter für dieses Objekt sind unter Kapitel 5 beschrieben.

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
9	Jalousie, Eingang A	Auf / Ab	1 Bit	KÜ
10	Jalousie, Eingang B	Auf / Ab	1 Bit	KÜ

Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse werden die Jalousiefahrbefehle gesendet. (0 = Auf, 1 = Ab)
 Dieses Objekt ist nur aktiv wenn:
 -Parameter *Wirkungsweise der Eingänge* = separat auf Bus
 -Parameter *Funktion Eingang A* = Jalousie
 (bzw. *Funktion Eingang B* = Jalousie)
 Die Parameter für dieses Objekt sind unter Kapitel 5 beschrieben.

12 A1S2 Jalousie, 2 x Eingang 207301

4.6. Eingänge, Objekte für 8-Bit-Wert setzen

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
1	Wert, Eingang A	8-Bit Wert setzen	1 Byte	KÜ
2	Wert, Eingang B	8-Bit Wert setzen	1 Byte	KÜ

Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse werden Wertetelegramme (0...255) gesendet.
 Dieses Objekt ist nur aktiv wenn:
 -Parameter *Wirkungsweise der Eingänge* = separat auf Bus
 -Parameter *Funktion Eingang A* = 8-Bit Wertgeber (bzw. *Funktion Eingang B* = 8-Bit Wertgeber)
 -Parameter *Funktion als* = Wert setzen
 Die Parameter für dieses Objekt sind unter Kapitel 5 beschrieben.

4.7 Eingänge, Objekte für Szene abrufen

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
1	Szene, Eingang A	8-Bit Szene abrufen	1 Byte	KÜ
2	Szene, Eingang B	8-Bit Szene abrufen	1 Byte	KÜ

Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse werden Telegramme zum Abrufen von Szenen (1...64) gesendet.

Bit	Bit	Bit	Bit	Bit	Bit	Bit	Bit
7	6	5	4	3	2	1	0

nicht belegt

Szenen Nummer (1-64)

0

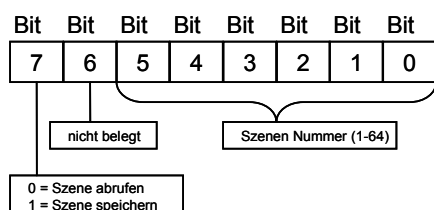
Dieses Objekt ist nur aktiv wenn:
 -Parameter *Wirkungsweise der Eingänge* = separat auf Bus
 -Parameter *Funktion Eingang A* = 8-Bit Wertgeber (bzw. *Funktion Eingang B* = 8-Bit Wertgeber)
 -Parameter *Funktion als* = Szene abrufen
 Die Parameter für dieses Objekt sind unter Kapitel 5 beschrieben.

12 A1S2 Jalousie, 2 x Eingang 207301

4.8 Eingänge, Objekte für Szene abrufen / speichern

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
1	Szene Eingang A	8-Bit Szene abrufen / speichern	1 Byte	KÜ
2	Szene Eingang B	8-Bit Szene abrufen / speichern	1 Byte	KÜ

Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse werden Telegramme zum Abrufen und Speichern von Szenen (1...64) gesendet.



Dieses Objekt ist nur aktiv wenn:
 -Parameter *Wirkungsweise der Eingänge* = separat auf Bus
 -Parameter *Funktion Eingang A* = 8-Bit Wertgeber (bzw. *Funktion Eingang B* = 8-Bit Wertgeber)
 -Parameter *Funktion als* = Szene abrufen / speichern
 Die Parameter für dieses Objekt sind unter Kapitel 5 beschrieben.

4.9 Eingänge, Objekte für Eingang Sperren

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
17	Sperren, Eingang A	Freigabe / Verriegelung	1 Bit	KS
18	Sperren, Eingang B	Freigabe / Verriegelung	1 Bit	KS

Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse werden die Sperrbefehle gesendet. Die Zuordnung von logisch 0 und logisch 1 ist parametrierbar.

Dieses Objekt ist nur aktiv wenn:
 -Parameter *Wirkungsweise der Eingänge* = separat auf Bus
 -Parameter *Sperrfunktion* = aktiv
 Die Parameter für dieses Objekt sind unter Kapitel 5 beschrieben.

5. Parameter

5.1. Einleitung Parameterfenster

Mit Hilfe der Parameterfenster wird das gewünschte Verhalten der Eingänge und das Verhalten des Ausgangs festgelegt.

5.2 Parameterfenster „Allgemein“

Parameter	Einstellungen
Wirkungsweise der Eingänge	direkt auf Ausgang (A > AUF / B > AB) separat auf Bus
Legt fest, ob die Eingänge des Aktors direkt auf den Ausgang (Vorortbedienung, siehe auch Baustellenfunktion) oder alternativ beide Eingänge voneinander getrennt als Binäreingänge auf den KNX/EIB wirken.	
<u>direkt auf Ausgang (A > AUF / B > AB):</u> Dies ist die Werksauslieferung. Der Aktor ist in der Baustellenfunktion funktionsfähig. Nähere Beschreibung siehe 3.3.1	
<u>separat auf Bus:</u> Die einzelnen Eingänge können parametrierbar werden. Nur in dieser Einstellung sind die Parameterkarten sichtbar. Nähere Beschreibung zu den Eingängen siehe 3.3.1	

12 A1S2 Jalousie, 2 x Eingang 207301

<p><i>Gilt nur für:</i> <i>Wirkungsweise der Eingänge = direkt auf Ausgang</i> <i>(A → AUF / B → AB)</i></p>	
Parameter	Einstellungen
Verzögerung bei Busspannungswiederkehr Basis	130ms / 260ms / 520ms / 1s / 2, 1s / 4, 2s / 8, 4s / 17s / 34s / 1, 1min / 2, 2min / 4, 5min / 9min / 18min / 35min / 1, 2 h
<p>Dieser Wert legt die Zeitbasis (<i>Basis</i>) der Verzögerungszeit fest. <u>Verzögerungszeit = Basis x Faktor</u> (Voreinstellung: 1s x 17 = 17s)</p> <p>Nach Busspannungswiederkehr kann das Applikationsprogramm des Schaltaktors für eine definierte Zeit gesperrt werden, bis die entsprechenden Reaktionen ausgeführt werden. Während dieser Zeit werden an den Eingängen anliegende Signale nicht ausgewertet und die Schaltausgänge nicht angesteuert! Auch eine Rückmeldung erfolgt frühestens nach Ablauf der Verzögerungszeit.</p>	
Verzögerung bei Busspannungswiederkehr Faktor (3 ... 127)	3 ... 17 ... 127
<p>Dieser Wert legt den Zeitfaktor (<i>Faktor</i>) der Verzögerungszeit fest. <u>Verzögerungszeit = Basis x Faktor</u> (Voreinstellung: 1s x 17 = 17s)</p>	
Entprellzeit für Binäreingänge Faktor (10 ... 255) x 0,5ms	10 ... 60 ... 255
<p>Dieser Wert legt den Zeitfaktor (<i>Faktor</i>) für die Zeit der Software-Entprellung fest. Dies gilt gemeinsam für alle Binäreingänge. Anhand der hier eingestellten Zeit wird eine Signalflanke am Eingang verzögert ausgewertet. <u>Entprellzeit = 0,5ms x Faktor</u> (Voreinstellung: 0,5ms · 60 = 30 ms)</p>	
Telegrammratenbegrenzung	freigegeben gesperrt
<p>Die Telegrammratenbegrenzung kann gesperrt oder freigegeben werden. Bei freigegebener Telegrammratenbegrenzung werden grundsätzlich in den ersten 17 s nach Busspannungswiederkehr keine Telegramme ausgesendet!</p>	
Telegramme pro 17 s	30, 60, 100, 127
<p>Bei freigegebener Telegrammratenbegrenzung kann hier die maximale Anzahl von Telegrammen in 17 s eingestellt werden.</p>	

5.3 Parameterfenster „Ausgang, Allgemein“

Parameter	Einstellungen
Funktion	Jalousie Rollo
<p><u>Jalousie:</u> Es werden Jalousien über den Aktor gesteuert</p> <p><u>Rollo:</u> Es werden Rollo's über den Aktor gesteuert</p>	
Alarm	gesperrt freigegeben
<p><u>gesperrt:</u> Die Alarmfunktion mit ihren beiden Objekten ist gesperrt</p> <p><u>freigegeben:</u> Die Alarmfunktion mit ihren beiden Objekten ist freigegeben</p>	
Sonnenschutzfunktion	gesperrt freigegeben
<p><u>gesperrt:</u> Die Sonnenschutzfunktion mit ihrem Objekt ist gesperrt</p> <p><u>freigegeben:</u> Die Sonnenschutzfunktion mit ihrem Objekt ist freigegeben</p>	
Reaktion bei Busspannungsausfall	Fahren AUF Fahren AB Stopp keine Reaktion
<p>Legt die Reaktion des Ausgangs auf einen Busspannungsausfall wie folgt fest: <u>Fahren AUF:</u> Der Rollo oder die Jalousie fahren nach oben. <u>Fahren AB:</u> Der Rollo oder die Jalousie fahren nach unten. <u>Stopp:</u> Der Rollo oder die Jalousie stoppen. <u>Keine Reaktion:</u> Es erfolgt keine Reaktion</p>	
Reaktion bei Busspannungswiederkehr	Fahren AUF Fahren AB Stop
<p>Legt die Reaktion des Ausgangs bei Busspannungswiederkehr wie folgt fest: <u>Fahren AUF:</u> Der Rollo oder die Jalousie fahren nach oben. <u>Fahren AB:</u> Der Rollo oder die Jalousie fahren nach unten. <u>Stopp:</u> Der Rollo oder die Jalousie stoppen.</p>	

12 A1S2 Jalousie, 2 x Eingang 207301

Gilt nur für: Funktion = Jalousie Sonnenschutzfunktion = freigegeben			
Parameter	Einstellungen		
Prioritäten	gleiche Priorität für Handbed. und Sonnenschutz Handbedienung über Sonnenschutzfunktion Sonnenschutzfunktion über Handbedienung		
<p>Die Alarmfunktion hat von den bussteuerbaren Funktionen immer die höchste Priorität.</p> <p>Wenn die Sonnenschutzfunktion allgemein freigegeben ist, kann durch den Parameter <i>Prioritäten</i> auf der Karte <i>Ausgang, Allgemein</i> die Prioritätenauswertung definiert werden. Dabei lässt sich die Telegrammauswertung hinsichtlich des Sonnenschutzobjekts und der Lamellen- bzw. Jalousieobjekte (Handbedienung) einstellen. Auch die Bedienung des Aktors über die Eingänge kommt einer Handbedienung gleich.</p> <p><u>gleiche Priorität für Handbed. und Sonnenschutz:</u> Bei dieser Parametrierung kann eine Sonnenschutzfunktion durch einen Lamellen- oder einen Jalousiebefehl abgebrochen werden. In diesem Fall wird das parametrisierte <i>Verhalten am Ende der Sonnenschutzautomatik</i> nicht ausgeführt. Der Sonnenschutz wird nicht automatisch neu ausgeführt. Die Sonnenschutzfunktion wird erst dann wieder gestartet, wenn in Abhängigkeit der Polarität ein Objektupdate "aktiv" erfolgt.</p> <p><u>Handbedienung über Sonnenschutzfunktion:</u> Bei dieser Einstellung bricht ein Lamellen- oder ein Jalousiebefehl die Sonnenschutzautomatik ab. Dabei wird das parametrisierte <i>Verhalten am Ende der Sonnenschutzautomatik</i> nicht ausgeführt und es ist weiterhin nicht möglich, die Sonnenschutzfunktion neu zu starten. Erst, wenn die Jalousie oder der Rollo durch einen ununterbrochenen Jalousiebefehl in die obere Endlage gefahren wurde (Freigabefahrt), kann die Sonnenschutzfunktion aktiviert werden. Solange die Freigabefahrt noch nicht erfolgt oder noch nicht abgeschlossen ist, werden Aktivierungsversuche der Sonnenschutzfunktionen verworfen.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Hinweis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> <p>→ Nach Busspannungswiederkehr oder nach dem Programmieren des Geräts ist eine Freigabefahrt in die obere Endlage erforderlich, um die Sonnenschutzfunktion aktivieren zu können!</p> <p>Diese Freigabe kann beispielsweise durch eine automatische Aufwärtsfahrt nach Busspannungswiederkehr erfolgen (<i>Reaktion bei Busspannungswiederkehr = Fahren AUF</i>).</p> <p>→ Eine Alarmfunktion hat keinen Einfluss auf eine Sonnenschutz-Freigabe!</p> </td> </tr> </tbody> </table> <p><u>Sonnenschutzfunktion über Handbedienung:</u> Bei dieser Einstellung kann eine aktivierte Sonnenschutzfunktion nicht durch einen Lamellen- oder einen Jalousiebefehl abgebrochen werden. Eine Handbedienung wird erst dann wieder ausgeführt, wenn die Sonnenschutzautomatik vollständig deaktiviert ist.</p>		Hinweis	<p>→ Nach Busspannungswiederkehr oder nach dem Programmieren des Geräts ist eine Freigabefahrt in die obere Endlage erforderlich, um die Sonnenschutzfunktion aktivieren zu können!</p> <p>Diese Freigabe kann beispielsweise durch eine automatische Aufwärtsfahrt nach Busspannungswiederkehr erfolgen (<i>Reaktion bei Busspannungswiederkehr = Fahren AUF</i>).</p> <p>→ Eine Alarmfunktion hat keinen Einfluss auf eine Sonnenschutz-Freigabe!</p>
Hinweis			
<p>→ Nach Busspannungswiederkehr oder nach dem Programmieren des Geräts ist eine Freigabefahrt in die obere Endlage erforderlich, um die Sonnenschutzfunktion aktivieren zu können!</p> <p>Diese Freigabe kann beispielsweise durch eine automatische Aufwärtsfahrt nach Busspannungswiederkehr erfolgen (<i>Reaktion bei Busspannungswiederkehr = Fahren AUF</i>).</p> <p>→ Eine Alarmfunktion hat keinen Einfluss auf eine Sonnenschutz-Freigabe!</p>			

12 A1S2 Jalousie, 2 x Eingang 207301

5.4 Parameterfenster „Ausgang, Zeiten“

Parameter	Einstellungen
Fahrdauer bei Lamellen-Befehl (kurzer Tastendruck) Basis	8 ms / 130 ms / 2,1 s / 33 s
Zeitfaktor (0...255) (0 = nur stopp)	0... 64 ...255
<p>Durch die beiden Parameter ist es möglich, die Zeit zum Lamellen-Befehl festzulegen. Dabei sollte die hier eingetragene Zeit bei einer Jalousie ca. ¼ der vollständigen Verfahrzeit der Lamelle oder bei einer Rollo der Verfahrzeit zur Öffnung eines Rollladenpanzers entsprechen.</p> <p>Definition der Zeitdauer eines Step's bei Lamellenverstellung: $\text{Zeitdauer} = \text{Basis} \times \text{Faktor}$ (Voreinstellung: Zeitdauer = 8 ms x 64 = 512 ms)</p> <p>Der Lamellen-Befehl (Step) dient zum Verstellen des Lamellenwinkels einer Jalousie oder zum Einstellen der ‚Schlitzstellung‘ eines Rollos. Meist wird der Lamellen-Befehl durch die Betätigung eines Jalousie-Tastensensors (kurzer Tastendruck) aktiviert, wodurch ein manueller Eingriff in die Behangsteuerung ermöglicht wird. Empfängt der Aktor während einer Bewegung der Jalousie bzw. Rollos einen Lamellenbefehl, stoppt der Jalousieaktor sofort die Fahrt.</p> <p><u>[0]:</u> Bei der Einstellung des Faktors auf „0“ erfolgt beim Empfang eines Lamellenbefehls lediglich ein Stopp, wenn sich die Jalousie oder Rollos in einer Fahrt befindet. Befindet sich der Behang nicht in einer Bewegung, erfolgt in diesem Fall keine Reaktion.</p>	

Parameter	Einstellungen
Fahrdauer bei Jalousie-Befehl (langer Tastendruck) Basis	8 ms / 130 ms / 2,1 s / 33 s
Zeitfaktor (0...255) (0 = unendlich)	0... 30 ...255
<p>Der Jalousie-Befehl wird durch die beiden Parameter eingestellt. Dabei sollte die Zeitvorgabe so lang sein, dass sich die Jalousie bzw. der Rollos nach dem Ablauf des Jalousie-Befehls auf jeden Fall in einer Endlage befindet. Demnach ist die einzustellende Zeit mindestens so lang, wie die Fahrzeit aus der unteren in die obere Endlage. Es wird empfohlen, einen Zeitaufschlag von ca. 20 % aufzuaddieren.</p> <p>Definition der Zeitdauer eines Jalousie-Befehls beim Fahren der Jalousie: $\text{Zeitdauer} = \text{Basis} \times \text{Faktor}$ (Voreinstellung: Zeitdauer = 2,1 ms x 30 = 64 s)</p> <p>Der Jalousie-Befehl (Move) dient zum Verstellen der Jalousie- oder Rollohöhe. Ein Jalousie-Befehl kann durch einen langen Tastendruck an einem Jalousie-Tastensensor oder beispielsweise durch eine übergeordnete Zeitsteuerung aktiviert und durch den Empfang eines Lamellenbefehls grundsätzlich gestoppt werden. Ein ununterbrochener Jalousie-Befehl fährt die Jalousie oder der Rollos in die Endlagen (vollständig geöffnet bzw. vollständig geschlossen).</p> <p>Bei einem Jalousie-Befehl wird grundsätzlich in Abhängigkeit der Fahrtrichtung mit der vollen Jalousiefahrzeit gefahren, egal in welcher Position sich die Jalousie oder Rollos befindet. Ein Jalousie-Befehl kann durch den Empfang eines neuen Jalousiebefehls nachgetriggert werden.</p> <p><u>[0]:</u> Wird der Zeitfaktor auf „0“ eingestellt, wird der Ausgang bei einem Jalousie-Befehl in Abhängigkeit der Fahrtrichtung dauerhaft bestromt. Diese Einstellung kann für manche Antriebe erforderlich sein (bitte Angaben der Motorenhersteller beachten). Auch ein ‚unendlicher‘ Jalousie-Befehl kann durch einen Lamellenbefehl unterbrochen werden.</p>	

Gilt nur für:
 Sonneschutzfunktion = freigegeben
 Funktion = Jalousie

Parameter	Einstellungen

12 A1S2 Jalousie, 2 x Eingang 207301

Fahrdauer (offen → geschlossen) Jalousie Basis	8 ms / 130 ms / 2,1 s / 33 s
Zeitfaktor (0...255)	0...30...255
Legt die Fahrzeit des Antriebes von der oberen Endlage in die untere Endlage fest. Die parametrisierte Zeit dient zur Berechnung des Prozentualen Wertes der Sonnenschutzposition. Definition: $\text{Zeitdauer} = \text{Basis} \times \text{Faktor}$ (Voreinstellung: $\text{Zeitdauer} = 2,1 \text{ s} \times 30 = 63 \text{ s}$)	
Fahrdauer (offen → geschlossen) Lamelle Basis	8 ms / 130 ms / 2,1 s / 33 s
Zeitfaktor (0...255)	0...30...255
Legt die Fahrzeit des Antriebes von der oberen Endlage in die untere Endlage fest. Die parametrisierte Zeit dient zur Berechnung des Prozentualen Wertes der Sonnenschutzposition. Definition: $\text{Zeitdauer} = \text{Basis} \times \text{Faktor}$ (Voreinstellung: $\text{Zeitdauer} = 130 \text{ ms} \times 30 = 3,9 \text{ s}$)	

*Gilt nur für:
Sonnenschutzfunktion = freigegeben
Funktion = Rollo*

Parameter	Einstellungen
Fahrdauer (offen → geschlossen) Rollo Basis	8 ms / 130 ms / 2,1 s / 33 s
Zeitfaktor (0...255)	0...30...255
Legt die Fahrzeit des Antriebes von der oberen Endlage in die untere Endlage fest. Die parametrisierte Zeit dient zur Berechnung des Prozentualen Wertes der Sonnenschutzposition. Definition: $\text{Zeitdauer} = \text{Basis} \times \text{Faktor}$ (Voreinstellung: $\text{Zeitdauer} = 2,1 \text{ s} \times 30 = 63 \text{ s}$)	

Parameter	Einstellungen
Pausenzeit bei Richtungswechsel	0,5 s / 1,0 s / 1,5 s / 2,0 s
Um die Motorantriebe vor Zerstörung zu schützen, kann eine feste Pausenzeit bei jeder Umschaltung der Fahrtrichtung parametrisiert werden. Während der Pausenzeit wird keine Fahrtrichtung bestromt (Stopp). Der Parameter legt die Pause bei einem Fahrtrichtungswechsel (Umschaltzeit) fest. Welche Parametereinstellung erforderlich ist, kann aus den technischen Unterlagen des verwendeten Motorantriebes entnommen werden. Die Umschaltzeit bei einem durch einen Busspannungsausfall hervorgerufenen Fahrtrichtungswechsel ist fest eingestellt auf 125 ms. Im nicht parametrisierten Zustand des Jalousieaktors ist eine Umschaltzeit von 1 s werkseingestellt. (Baustellenfunktion 3.1)	

12 A1S2 Jalousie, 2 x Eingang 207301

5.5 Parameterfenster „Ausgang, Sonnenschutzfunktion“

Parameter	Einstellungen
Sonnenschutzfunktion aktiv bei Objektwert	1 (0= Sonnenschutzfunktion deaktiviert) 0 (1= Sonnenschutzfunktion deaktiviert)
Gibt die Polarität des Sonnenschutzes vor	
Verhalten am Ende der Sonnenschutzautomatik	keine Reaktion Fahren AUF Fahren AB Stop
Legt die Reaktion des Jalousieausgangs nach dem Deaktivieren des Sonnenschutzes fest. <u>keine Reaktion</u> Es erfolgt keine Reaktion. <u>Fahren AUF</u> Die Jalousie fährt nach dem Sonnenschutz nach oben. <u>Fahren AB</u> Die Jalousie fährt nach dem Sonnenschutz nach unten. <u>Stop</u> Die Jalousie stoppt beim Ende des Sonnenschutzes.	

Gilt nur für:
Sonnenschutz = freigegeben
Funktion = Jalousie

Parameter	Einstellungen
Sonnenschutzposition Jalousie (0...100 %)	0...50...100%
Bei einer aktivierten Sonnenschutzautomatik wird die hier eingestellte Jalousieposition aus der oberen Endlage heraus angefahren.	
Sonnenschutzposition Lamelle (0...100 %)	0...50...100%
Bei einer aktivierten Sonnenschutzautomatik wird die hier eingestellte Lamellenposition angefahren.	

Gilt nur für:
Sonnenschutz = freigegeben
Funktion = Rollo

Parameter	Einstellungen
Sonnenschutzposition Rollo (0...100 %)	0...50...100%
Bei einer aktivierten Sonnenschutzautomatik wird die hier eingestellte Rolloposition aus der oberen Endlage heraus angefahren.	

5.6 Parameterfenster „Ausgang, Alarm“

Parameter	Einstellungen
Alarmfunktion wird aktiviert durch	Alarmobjekt 1 Alarmobjekt 2 Alarmobjekt 1 ODER 2
Der Jalousieausgang kann separat dem ersten oder dem zweiten Alarmobjekt oder alternativ beiden Objekten zugeordnet werden. <u>Alarmobjekt 1</u> Der Jalousieausgang reagiert nur auf das erste Alarmobjekt. <u>Alarmobjekt 2</u> Der Jalousieausgang reagiert nur auf das zweite Alarmobjekt. <u>Alarmobjekt 1 ODER 2</u> Der Jalousieausgang reagiert auf beide Alarmobjekte. Die Objekte werden durch ein logisches ODER miteinander verknüpft. In diesem Fall wird die Alarmverriegelung aktiviert, sobald eines der Objekte aktiv ist. Analog wird der Ausgangskanal erst dann wieder freigegeben, wenn beide Objekte deaktiviert sind.	
Alarmverriegelung bei Objektwert für Alarmobjekt 1	0 (Alarmentriegelung = 1) 1 (Alarmentriegelung = 0)
Legt die Polarität des Alarmobjekts 1 fest.	
Alarmverriegelung bei Objektwert für Alarmobjekt 2	0 (Alarmentriegelung = 1) 1 (Alarmentriegelung = 0)
Legt die Polarität des Alarmobjekts 2 fest.	
Zyklische Überwachungszeit für Alarmobjekt	keine 1 min / 2 min / 3 min / 4 min / 5 min / 6 min / 7 min / 8 min / 10 min / 11 min / 12 min / 20 min / 40 min / 1 Std / 2 Std
Einstellung der Überwachungszeit für beide Sicherheitsobjekte. Die Alarmobjekte können gemeinsam auf das Eintreffen von Telegrammen zyklisch überwacht werden. Der Aktor erwartet bei freigegebener Überwachung auf beide Objekte ein Telegramm-Update! Bleiben Telegramme innerhalb der Überwachungszeit aus, wird die Alarmfunktion aktiviert. Durch den Empfang einer Alarmentriegelung kann die Alarmfunktion wieder deaktiviert werden.	
Hinweis	
Die Zykluszeit der Sender sollte kleiner als die im Jalousieaktor parametrisierte Überwachungszeit sein, um sicherzustellen, dass mindestens ein Telegramm innerhalb der Überwachungszeit empfangen wird.	

12 A1S2 Jalousie, 2 x Eingang 207301

Parameter	Einstellungen
Verhalten zu Beginn einer Alarmverriegelung	keine Reaktion Fahren AUF Fahren AB
<p>Legt die Reaktion des Jalousieausgangs zu Beginn einer Alarmfunktion fest.</p> <p><u>keine Reaktion</u> Es erfolgt keine Fahrt der Jalousie. Die Ausgangskanäle werden in der aktuellen Position verriegelt.</p> <p><u>Fahren AUF</u> Die Jalousie fährt bei Alarm nach oben. Bei diesen Einstellungen wird die Jalousie bzw. der Rollo nach dem Ende der Alarmfahrt in der Endlage verriegelt.</p> <p><u>Fahren AB</u> Die Jalousie fährt bei Alarm nach unten. Bei diesen Einstellungen wird die Jalousie bzw. der Rollo nach dem Ende der Alarmfahrt in der Endlage verriegelt.</p>	
Hinweis	
<p>Die Alarmfunktion hat gegenüber allen anderen über den Bus steuerbaren Funktionen des Jalousiekanals die höchste Priorität. Das bedeutet, dass alle für die betroffenen Ausgänge ablaufende Funktionen, wie z. B. eine ablaufende Sonnenschutzfunktion oder Lamellen- / Jalousie-Befehle, abgebrochen werden und die Alarmfunktion ausgeführt wird.</p>	
Verhalten am Ende einer Alarmverriegelung	keine Reaktion Fahren AUF Fahren AB
<p>Legt die Reaktion des Jalousieausgangs bei Alarmfreigabe fest.</p> <p><u>keine Reaktion</u> Es erfolgt keine Fahrt der Jalousie. Die Ausgangskanäle werden unmittelbar nach Alarmfreigabe wieder freigegeben. Erfolgt die Freigabe durch "keine Reaktion" noch während einer ablaufenden Alarmfahrt, wird der Ausgang freigegeben ohne die Fahrt zu unterbrechen.</p> <p><u>Fahren AUF</u> Die Jalousie fährt bei Alarmfreigabe nach oben. Die Ausgangskanäle werden unmittelbar nach Alarmfreigabe wieder freigegeben.</p> <p><u>Fahren AB</u> Die Jalousie fährt bei Alarmfreigabe nach unten. Die Ausgangskanäle werden unmittelbar nach Alarmfreigabe wieder freigegeben.</p>	
Hinweis	
<p>Eine durch die Alarmfunktion unterbrochene Sonnenschutzfunktion wird nach Alarmfreigabe nicht weiter ausgeführt.</p>	

5.7. Parameterfenster „Eingang“

Gilt nur für:
Wirkungsweise der Eingänge = separat auf Bus

Parameter	Einstellungen
Funktion Eingang A	keine Funktion Schalten Dimmen Jalousie 8-Bit Wertgeber (Wert / Szene)
Legt die Funktion des Eingang A fest.	

Gilt nur für:
Funktion Eingang A = keine Funktion

→ Keine weiteren Parameter!

5.7.1 Eingang Schalten

Gilt nur für:
Funktion Eingang A = Schalten

Parameter	Einstellungen
Befehl bei steigender Flanke Eingang A, Objekt A.1	keine Reaktion EIN AUS UM
Legt den Befehl fest, der bei einer steigenden Flanke über das Objekt A.1 ausgesendet wird. UM: Der Objektwert wird umgeschaltet.	
Befehl bei fallender Flanke Eingang A, Objekt A.1	keine Reaktion EIN AUS UM
Legt den Befehl fest, der bei einer fallenden Flanke über das Objekt A.1 ausgesendet wird. UM: Der Objektwert wird umgeschaltet.	
Befehl bei steigender Flanke Eingang A, Objekt A.2	keine Reaktion EIN AUS UM
Legt den Befehl fest, der bei einer steigenden Flanke über das Objekt A.2 ausgesendet wird. UM: Der Objektwert wird umgeschaltet.	
Befehl bei fallender Flanke Eingang A, Objekt A.2	keine Reaktion EIN AUS UM
Legt den Befehl fest, der bei einer fallenden Flanke über das Objekt A.2 ausgesendet wird. UM: Der Objektwert wird umgeschaltet.	

12 A1S2 Jalousie, 2 x Eingang 207301

<i>Gilt nur für:</i> <i>Funktion Eingang A = Schalten</i>	
Parameter	Einstellungen
Verhalten bei Busspannungswiederkehr	keine Reaktion aktuellen Eingangszustand senden EIN-Telegramm senden AUS-Telegramm senden
Es kann festgelegt werden, welche Reaktion nach Busspannungswiederkehr erfolgen soll. Die parametrisierte Verzögerungszeit nach Busspannungswiederkehr muss erst abgelaufen sein, bis dass die hier eingestellte Reaktion ausgeführt wird. <u>keine Reaktion:</u> Es erfolgt keine Reaktion. <u>aktuellen Eingangszustand senden:</u> Es wird der aktuelle Eingangszustand der Eingänge entsprechend der Parametrierung für die steigende und fallende Flanke gesendet. <u>EIN-Telegramm senden:</u> Es wird ein EIN gesendet. <u>AUS-Telegramm senden:</u> Es wird ein AUS gesendet.	
Zyklisch Senden	kein zyklisches Senden Wiederholen bei EIN Wiederholen bei AUS Wiederholen bei EIN und AUS
Über die Schaltobjekte kann in Abhängigkeit des Objektwerts zyklisch gesendet werden. <u>kein zyklisches Senden:</u> Es wird nicht zyklisch gesendet. <u>Wiederholen bei EIN:</u> Es wird zyklisch gesendet, wenn der Objektwert "EIN" ist. <u>Wiederholen bei AUS:</u> Es wird zyklisch gesendet, wenn der Objektwert "AUS" ist. <u>Wiederholen bei EIN und AUS:</u> Es wird unabhängig vom Objektwert immer zyklisch gesendet.	

<i>Gilt nur für:</i> <i>Zyklisch Senden = Wiederholen bei ...</i>	
Parameter	Einstellungen
Zeitbasis für zyklisches Senden Eingang A, Objekt A.1	1s / 2,1s / 4,2s / 8,4s / 17s / 34s / 1,1min / 2,2min / 4,5min / 9min / 18min / 35min / 1,2h
Legt die Zeitbasis für das zyklische Senden über das Objekt A.1 fest. <u>Zeit = Basis x Faktor</u>	
Zeitbasis für zyklisches Senden Eingang A, Objekt A.2	1s / 2,1s / 4,2s / 8,4s / 17s / 34s / 1,1min / 2,2min / 4,5min / 9min / 18min / 35min / 1,2h kein zykl. Senden über Eingang A, Objekt A.2
Legt die Zeitbasis für das zyklische Senden über das Objekt A.2 fest. <u>Zeit = Basis x Faktor</u> <u>kein zykl. Senden über Eingang A, Objekt A.2:</u> Das zyklische Senden über Objekt A.2 kann mit dieser Einstellung gesperrt werden.	
Zeitfaktor für zyklisches Senden Eingang A, Objekt A.1 und A.2 (3 ... 127)	3 ... 60 ... 127
Legt den Zeitfaktor für das zyklische Senden über beide Schaltobjekte fest. <u>Zeit = Basis x Faktor</u> (Voreinstellung: 1s x 60 = 60s)	

12 A1S2 Jalousie, 2 x Eingang 207301

5.7.2 Eingang Dimmen

<i>Gilt nur für:</i> <i>Funktion Eingang A = Dimmen</i>	
Parameter	Einstellungen
Bedienung	1 Taster; heller / dunkler (UM) 2 Taster; heller (EIN) 2 Taster; dunkler (AUS) 2 Taster; heller (UM) 2 Taster; dunkler (UM)
<p>Legt die Reaktion auf eine steigende Flanke am Eingang fest.</p> <p>1 Taster; heller / dunkler (UM): Bei kurzer Betätigung eines Tasters am Eingang wird der Objektwert des Schalten-Objekts umgeschaltet und ein entsprechendes Telegramm gesendet. Bei langer Betätigung wird ein Dimmtelegramm (heller / dunkler) ausgelöst. Die Dimmrichtung wird ausschließlich intern gespeichert und bei aufeinanderfolgenden Dimmvorgängen umgeschaltet.</p> <p>2 Taster; heller (EIN): Bei kurzer Betätigung eines Tasters am Eingang wird ein EIN-Telegramm, bei langer Betätigung ein Dimmtelegramm (heller) ausgelöst.</p> <p>2 Taster; dunkler (AUS): Bei kurzer Betätigung eines Tasters am Eingang wird ein AUS-Telegramm, bei langer Betätigung ein Dimmtelegramm (dunkler) ausgelöst.</p> <p>2 Taster; heller (UM): Bei kurzer Betätigung eines Tasters am Eingang wird der Objektwert des Schalten-Objekts umgeschaltet und ein entsprechendes Telegramm gesendet, bei langer Betätigung ein Dimmtelegramm (heller) ausgelöst.</p> <p>2 Taster; dunkler (UM): Bei kurzer Betätigung eines Tasters am Eingang wird der Objektwert des Schalten-Objekts umgeschaltet und ein entsprechendes Telegramm gesendet, bei langer Betätigung ein Dimmtelegramm (dunkler) ausgelöst.</p>	

<i>Gilt nur für:</i> <i>Funktion Eingang A = Dimmen</i>	
Parameter	Einstellungen
langer Tastendruck ab Basis	130ms 260ms 520ms 1s
Zeit, ab der die Dimmfunktion ("langer Tastendruck") ausgeführt wird. $\text{Zeit} = \text{Basis} \times \text{Faktor}$	
langer Tastendruck ab Faktor (4 ... 127)	4 ... 127
Zeit, ab der die Dimmfunktion ("langer Tastendruck") ausgeführt wird. $\text{Zeit} = \text{Basis} \times \text{Faktor}$ (Voreinstellung: 130ms x 4 = 520ms)	
Verhalten bei Busspannungswiederkehr	keine Reaktion EIN-Telegramm senden AUS-Telegramm senden
<p>Es kann festgelegt werden, welche Reaktion nach Busspannungswiederkehr erfolgen soll.</p> <p>Ist eine Verzögerung nach Busspannungswiederkehr parametrisiert, muss diese Zeit erst abgelaufen sein, bis das die hier eingestellte Reaktion ausgeführt wird.</p> <p>keine Reaktion: Es erfolgt keine Reaktion.</p> <p>EIN-Telegramm senden: Es wird ein EIN gesendet.</p> <p>AUS-Telegramm senden: Es wird ein AUS gesendet.</p>	
Stopptelegamm senden	Ja Nein
Beim Loslassen eines Tasters am Eingang (fallende Flanke) wird ein bzw. kein Stopptelegamm gesendet.	
Telegramm-wiederholung	Ja Nein
Zyklische Dimmtelegrammwiederholung während eines langen Tastendrucks.	

12 A1S2 Jalousie, 2 x Eingang 207301

Gilt nur für:

Bedienung = 1 Taster; heller / dunkler (UM)
 = 2 Taster; heller (EIN)
 = 2 Taster; heller (UM)

Parameter	Einstellungen
heller dimmen um	100%; 50%; 25%; 12,5%; 6%; 3%; 1,5%

Mit einem Dimmtelegramm kann max. um X% heller gedimmt werden. Dieser Parameter legt die maximale Dimmschrittweite eines Dimmtelegramms fest.

Gilt nur für:

Bedienung = 1 Taster; heller / dunkler (UM)
 = 2 Taster; dunkler (AUS)
 = 2 Taster; dunkler (UM)

Parameter	Einstellungen
Dunkler dimmen um	100%; 50%; 25%; 12,5%; 6%; 3%; 1,5%

Mit einem Dimmtelegramm kann max. um X% dunkler gedimmt werden. Dieser Parameter legt die maximale Dimmschrittweite eines Dimmtelegramms fest.

Gilt nur für:

Telegrammwiederholung = Ja

Parameter	Einstellungen
Zeit zwischen zwei Telegrammen	130ms 260ms 520ms 1s

Zeitbasis zwischen zwei Telegrammen bei eingestellter Telegrammwiederholung. Jeweils nach Ablauf dieser Zeit wird ein neues Dimmtelegramm gesendet.

Zeit = Basis x Faktor

Zeit zwischen zwei Telegrammen Faktor (3 ... 127)	3 ... 10 ... 127

Zeitfaktor zwischen zwei Telegrammen bei eingestellter Telegrammwiederholung. Jeweils nach Ablauf dieser Zeit wird ein neues Dimmtelegramm gesendet.

Zeit = Basis x Faktor

(Voreinstellung: 130ms x 10 = 1,3s)

5.7.3 Eingang Jalousie

Gilt nur für:

Funktion Eingang A = Jalousie

Parameter	Einstellungen
Befehl bei steigender Flanke	keine Funktion AUF AB UM
<p>Legt die Reaktion auf eine steigende Flanke am Eingang fest. <u>keine Funktion</u>: Der Eingang ist deaktiviert. <u>AUF</u>: Telegrammauslösung bei, - kurzer Tastendruck: STEP-Telegramm (AUF), - langer Tastendruck: MOVE-Telegramm (hoch) <u>AB</u>: Telegrammauslösung bei, - kurzer Tastendruck: STEP-Telegramm (AB), - langer Tastendruck: MOVE-Telegramm (runter) <u>UM</u>: Telegrammauslösung bei, - kurzer Tastendruck: STEP-Telegramm (UM) Mehrere STEP-Telegramme hintereinander sind in der Richtung gleichgeschaltet. - langer Tastendruck: MOVE-Telegramm (UM)</p>	
Verhalten bei Busspannungswiederkehr	keine Reaktion AUF AB
<p>Es kann festgelegt werden, welche Reaktion nach Busspannungswiederkehr erfolgen soll. <u>keine Reaktion</u>: Es erfolgt keine Reaktion. <u>AUF</u>: Es wird ein MOVE (AUF) gesendet. <u>AB</u>: Es wird ein MOVE (AB) gesendet. <i>Hinweis: Ist eine Verzögerung nach Busspannungswiederkehr parametrisiert, muss diese Zeit erst abgelaufen sein, bis das die hier eingestellte Reaktion ausgeführt wird.</i></p>	

12 A1S2 Jalousie, 2 x Eingang 207301

Parameter	Einstellungen
Bedienkonzept	Kurz – Lang – Kurz Lang – Kurz
<p>Legt die Telegrammfolge nach einer Betätigung (steigende Flanke) fest.</p> <p><u>Kurz – Lang – Kurz:</u></p> <p>Mit einer steigenden Flanke wird ein STEP gesendet und die Zeit T1 (Zeit zwischen kurzem und langem Tastendruck) gestartet. Dieser STEP dient zum Stoppen einer laufenden Dauerfahrt. Wenn innerhalb von T 1 eine fallende Flanke erkannt wird, sendet der Binäreingang kein weiteres Telegramm. Ist während T 1 keine fallende Flanke erkannt worden, sendet nach Ablauf von T1 der Binäreingang automatisch ein MOVE und startet die Zeit T2 (Lamellenverstellzeit). Wenn dann innerhalb von T 2 eine fallende Flanke erkannt wird, sendet der Binäreingang ein STEP. Diese Funktion wird zur Lamellenverstellung benutzt. T2 sollte der Zeit einer 180° Lamellendrehung entsprechen.</p> <p><u>Lang – Kurz:</u></p> <p>Mit einer steigenden Flanke am Eingang wird ein MOVE gesendet und die Zeit T1 (Lamellenverstellzeit) gestartet. Wenn innerhalb von T 1 eine fallende Flanke erkannt wird, sendet der Binäreingang ein STEP. Diese Funktion wird zur Lamellenverstellung benutzt. T1 sollte der Zeit einer 180° Lamellendrehung entsprechen.</p>	

Parameter	Einstellungen
Lamellenverstellzeit Basis	130ms / 260ms / 520ms 1s / 2,1s / 4,2s / 8,4s / 17s / 34s
<p>Zeit, während der ein MOVE-Telegramm zur Lamellenverstellung durch Loslassen des Tasters am Eingang beendet werden kann. Zeit = Basis x Faktor</p>	
Lamellenverstellzeit Faktor (3 ... 127)	3 ... 20 ... 127
<p>Zeit, während der ein MOVE-Telegramm zur Lamellenverstellung durch Loslassen des Tasters am Eingang beendet werden kann. Zeit = Basis x Faktor (Voreinstellung: 130ms x 20 = 2,6s)</p>	

Gilt nur für:
Bedienkonzept = Kurz – Lang – Kurz

Parameter	Einstellungen
langer Tastendruck ab Basis	130ms / 260ms / 520ms 1s / 2,1s / 4,2s / 8,4s / 17s / 34s
<p>Zeit, ab der die Funktion einer langen Betätigung ausgeführt wird. Zeit = Basis x Faktor</p>	
langer Tastendruck ab Faktor (4 ... 127)	4 ... 127
<p>Zeit, ab der die Funktion einer langen Betätigung ausgeführt wird. Zeit = Basis x Faktor (Voreinstellung: 130ms x 4 = 520ms)</p>	

12 A1S2 Jalousie, 2 x Eingang 207301

5.7.4 Eingang 8-Bit-Wertgeber (Wert / Szene)

Gilt nur für: Funktion Eingang A = 8-Bit Wertgeber (Wert / Szene)	
Parameter	Einstellungen
Funktion als	Wert setzen Szene abrufen Szene abrufen / speichern
Legt die auszuführende Funktion fest.	

5.7.4.1 Eingang Wert setzen

Gilt nur für: Funktion als = Wert setzen	
Parameter	Einstellungen
Wert senden bei	steigender Flanke (Taster als Schließer) fallender Flanke (Taster als Öffner) steigender und fallender Flanke (Schalter)
Legt die Flanke fest, bei welcher der parametrisierte Wert gesendet wird.	
Verhalten bei Busspannungswiederkehr	keine Reaktion Reaktion wie steigende Flanke Reaktion wie fallende Flanke aktuellen Eingangszustand senden
Es kann festgelegt werden, welche Reaktion nach Busspannungswiederkehr erfolgen soll. Ist eine Verzögerung nach Busspannungswiederkehr parametrisiert, muss diese Zeit erst abgelaufen sein, bis das die hier eingestellte Reaktion ausgeführt wird. <u>keine Reaktion:</u> Es erfolgt keine Reaktion. <u>Reaktion wie steigende Flanke:</u> Es wird der bei steigender Flanke parametrisierte Wert gesendet. Dies ist nur möglich bei: Wert senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer) Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter) <u>Reaktion wie fallende Flanke:</u> Es wird der bei fallender Flanke parametrisierte Wert gesendet. Dies ist nur möglich bei: Wert senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner) Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter) <u>aktuellen Eingangszustand senden:</u> Es wird der aktuelle Eingangszustand der Eingänge entsprechend der Parametrierung für die steigende und fallende Flanke gesendet. Dies ist nur möglich bei: Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)	

12 A1S2 Jalousie, 2 x Eingang 207301

*Gilt nur für:**Wert senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer)*

Parameter	Einstellungen
Wert bei steigender Flanke (0 ... 255)	0 ... 100 ... 255
Legt den Wert fest, der bei einer steigenden Flanke gesendet wird.	
Verstellung über lange Betätigung	Ja Nein
Bei einer langen Betätigung (< 5 s) kann der aktuelle Wert zyklisch um die parametrisierte Schrittweite (siehe unten) erniedrigt bzw. erhöht und gesendet werden. Nach dieser Wertverstellung bleibt der zuletzt gesendete Wert gespeichert. Dieser Parameter legt fest, ob eine Wertverstellung möglich ist.	

*Gilt nur für:**Wert senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner)*

Parameter	Einstellungen
Wert bei fallender Flanke (0 ... 255)	0 ... 255
Legt den Wert fest, der bei einer fallenden Flanke gesendet wird.	
Verstellung über lange Betätigung	Ja Nein
Bei einer langen Betätigung (< 5 s) kann der aktuelle Wert zyklisch um die parametrisierte Schrittweite (siehe unten) erniedrigt bzw. erhöht und gesendet werden. Nach dieser Wertverstellung bleibt der zuletzt gesendete Wert gespeichert. Dieser Parameter legt fest, ob eine Wertverstellung möglich ist.	

*Gilt nur für:**Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)*

Parameter	Einstellungen
Wert bei steigender Flanke (0 ... 255)	0 ... 100 ... 255
Legt den Wert fest, der bei einer steigenden Flanke gesendet wird.	
Wert bei fallender Flanke (0 ... 255)	0 ... 255
Legt den Wert fest, der bei einer fallenden Flanke gesendet wird.	

*Gilt nur für:**Verstellung über lange Betätigung = Ja*

Parameter	Einstellungen
Zeit zwischen zwei Telegrammen Basis	130ms 260ms 520ms 1s
Zeitbasis zur Zeit zwischen zwei zyklischen Telegrammen bei Wertverstellung.	
Zeit zwischen zwei Telegrammen Faktor (3 ... 127)	3 ... 127
Zeitfaktor zur Zeit zwischen zwei zyklischen Telegrammen bei Wertverstellung. Zeit = Basis x Faktor (Voreinstellung: 520ms x 3 = 1,56s)	
Schrittweite (1 ... 10)	1 ... 10
Schrittweite, um die der eingestellte Wert bei langer Betätigung verringert bzw. erhöht wird.	

12 A1S2 Jalousie, 2 x Eingang 207301

5.7.4.2 Szene abrufen

<i>Gilt nur für:</i> <i>Funktion als = Szene abrufen</i>	
Parameter	Einstellungen
Szenennummer senden bei	steigender Flanke (Taster als Schließer) fallender Flanke (Taster als Öffner) steigender und fallender Flanke (Schalter)
Legt die Flanke fest, bei der eine parametrisierte Szene gesendet wird.	
Verhalten bei Busspannungswiederkehr	keine Reaktion Reaktion wie steigende Flanke Reaktion wie fallende Flanke aktuellen Eingangszustand senden
<p>Es kann festgelegt werden, welche Reaktion nach Busspannungswiederkehr erfolgen soll.</p> <p>Ist eine Verzögerung nach Busspannungswiederkehr parametrisiert, muss diese Zeit erst abgelaufen sein, bis das die hier eingestellte Reaktion ausgeführt wird.</p> <p><u>keine Reaktion:</u> Es erfolgt keine Reaktion.</p> <p><u>Reaktion wie steigende Flanke:</u> Es wird zwingend die bei steigender Flanke parametrisierte Szene gesendet.</p> <p>Dies ist nur möglich bei: Szenennummer senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer) Szenennummer senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)</p> <p><u>Reaktion wie fallende Flanke:</u> Es wird zwingend die bei fallender Flanke parametrisierte Szene gesendet.</p> <p>Dies ist nur möglich bei: Szenennummer senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner) Szenennummer senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)</p> <p><u>aktuellen Eingangszustand senden:</u> Es wird der aktuelle Eingangszustand der Eingänge entsprechend der Parametrierung für die steigende und fallende Flanke ausgesendet.</p> <p>Dies ist nur möglich bei: Szenennummer senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)</p>	

<i>Gilt nur für:</i> <i>Szenennummer senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer)</i>	
Parameter	Einstellungen
Szene bei steigender Flanke (1 ... 64)	1 ... 64
Legt die Szene fest, die bei einer steigenden Flanke gesendet wird.	

<i>Gilt nur für:</i> <i>Szenennummer senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner)</i>	
Parameter	Einstellungen
Szene bei fallender Flanke (1 ... 64)	1 ... 64
Legt die Szene fest, die bei einer fallenden Flanke gesendet wird.	

<i>Gilt nur für:</i> <i>Szenennummer senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)</i>	
Parameter	Einstellungen
Szene bei steigender Flanke (1 ... 64)	1 ... 64
Legt die Szene fest, die bei einer steigenden Flanke gesendet wird.	
Szene bei fallender Flanke (1 ... 64)	1 ... 64
Legt die Szene fest, die bei einer fallenden Flanke gesendet wird.	

12 A1S2 Jalousie, 2 x Eingang 207301

5.7.4.3 Szene abrufen/speichern

<i>Gilt nur für:</i> <i>Funktion als = Szene abrufen/speichern</i>	
Parameter	Einstellungen
Szenennummer senden bei	steigender Flanke (Taster als Schließer) fallender Flanke (Taster als Öffner)
Legt die Flanke fest, bei welcher der parametrisierte Wert gesendet wird.	
Verhalten bei Busspannungswiederkehr	keine Reaktion Reaktion wie steigende Flanke Reaktion wie fallende Flanke
Es kann festgelegt werden, welche Reaktion nach Busspannungswiederkehr erfolgen soll. Ist eine Verzögerung nach Busspannungswiederkehr parametrisiert, muss diese Zeit erst abgelaufen sein, bis das die hier eingestellte Reaktion ausgeführt wird. <u>keine Reaktion:</u> Es erfolgt keine Reaktion. <u>Reaktion wie steigende Flanke:</u> Es wird zwingend die bei steigender Flanke parametrisierte Szene gesendet. Dies ist nur möglich bei: Szenennummer senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer) <u>Reaktion wie fallende Flanke:</u> Es wird zwingend die bei fallender Flanke parametrisierte Szene gesendet. Dies ist nur möglich bei: Szenennummer senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner)	
nur Speicherfunktion	Ja Nein
Es ist möglich, ausschließlich ein Speichertelegramm ohne vorherigen Lichtszenenabruf zu senden. <u>nur Speicherfunktion = Nein:</u> Wird eine steigende oder eine fallende Flanke am Eingang erkannt (abhängig von der Parametrisierung), startet der Timer. Wird nun innerhalb der ersten Sekunde wieder losgelassen, erfolgt unmittelbar der entsprechende Lichtszenenabruf. Ist die Betätigung länger, wird nach 5 s das Speichertelegramm gesendet. <u>nur Speicherfunktion = Ja:</u> Unmittelbar nach Erkennung der entsprechenden Flanke wird das Speichertelegramm gesendet.	

<i>Gilt nur für:</i> <i>nur Speicherfunktion = Nein</i>	
Parameter	Einstellungen
langer Tastendruck zum Speichern ab Basis	130 ms 260 ms 520 ms 1 s
Zeitbasis zur Zeit für eine lange Betätigung, um ein Speichertelegramm zu senden. Zeit = Basis x Faktor	
langer Tastendruck zum Speichern ab Faktor (x ... 127)	24 ... 38 ... 127 13 ... 19 ... 127 9 ... 10 ... 127 4 ... 5 ... 127
<u>Hinweis:</u> Der Faktorbereich ist von der eingestellten Basis abhängig. Auf diese Weise können ausschließlich Zeiten > 3 s parametrisiert werden.	
Zeitfaktor zur Zeit für eine lange Betätigung, um ein Speichertelegramm zu senden. Zeit = Basis x Faktor Voreinstellung: 520 ms x 10 = 5,2 s	

<i>Gilt nur für:</i> <i>Szenennummer senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer)</i>	
Parameter	Einstellungen
Szene bei steigender Flanke (1 ... 64)	1 ... 64
Legt die Szene fest, die bei einer steigenden Flanke gesendet wird.	

<i>Gilt nur für:</i> <i>Szenennummer senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner)</i>	
Parameter	Einstellungen
Szene bei fallender Flanke (1 ... 64)	1 ... 64
Legt die Szene fest, die bei einer fallenden Flanke gesendet wird.	

12 A1S2 Jalousie, 2 x Eingang 207301

5.8 Parameterfenster „Eingang Sperren“

Parameter	Einstellungen
Sperrfunktion	aktiv inaktiv
Über diesen Parameter wird die Sperrfunktion aktiviert.	

Folgendes gilt nur für:
Sperrfunktion = aktiv

5.8.1 Sperren Schalten

<i>Gilt nur für: Funktion Eingang A = Schalten</i>	
Parameter	Einstellungen
Polarität Sperrobjekt	Verriegelung = 1 (Freigabe = 0) Verriegelung = 0 (Freigabe = 1)
Parameter gibt die Polarität des Sperrobjekts vor.	
Verhalten zu Beginn der Sperrung Objekt A.1 und A.2	keine Reaktion EIN AUS UM
Bei Freigabe der Sperrfunktion sind beide Objekte (A.1 + A.2) gesperrt! Dieser Parameter legt den Befehl fest, der zu Beginn der Sperrung über beide Objekte (A.1 + A.2) gesendet wird. <i>UM</i> : Die Objektwerte werden umgeschaltet.	
Verhalten am Ende der Sperrung Objekt A.1 und A.2	keine Reaktion EIN AUS aktuellen Eingangszustand senden
Bei Freigabe der Sperrfunktion sind beide Objekte (A.1 + A.2) gesperrt! Dieser Parameter legt den Befehl fest, der am Ende der Sperrung über beide Objekte (A.1 + A.2) gesendet wird. <i>aktuellen Eingangszustand senden</i> : Bei dieser Einstellung wird der aktuelle Eingangszustand der Eingänge, entsprechend der Parametrierung, für die steigende und fallende Flanke gesendet.	

5.8.2 Sperren Dimmen

<i>Gilt nur für: Funktion Eingang A = Dimmen</i>	
Parameter	Einstellungen
Polarität Sperrobjekt	Verriegelung = 1 (Freigabe = 0) Verriegelung = 0 (Freigabe = 1)
Parameter gibt die Polarität des Sperrobjekts vor.	
Verhalten zu Beginn der Sperrung	keine Reaktion EIN AUS UM
Dieser Parameter legt den Befehl fest, der zu Beginn der Sperrung über das Schalten-Objekt gesendet wird. <i>UM</i> : Die Objektwerte werden umgeschaltet.	
Verhalten am Ende der Sperrung	keine Reaktion AUS
Dieser Parameter legt den Befehl fest, der am Ende der Sperrung über das Schalten-Objekt gesendet wird.	

5.8.3 Sperren Jalousie

<i>Gilt nur für: Funktion Eingang A = Jalousie</i>	
Parameter	Einstellungen
Polarität Sperrobjekt	Verriegelung = 1 (Freigabe = 0) Verriegelung = 0 (Freigabe = 1)
Parameter gibt die Polarität des Sperrobjekts vor.	
Verhalten zu Beginn der Sperrung	keine Reaktion AB AUF UM
Dieser Parameter legt den Befehl fest, der zu Beginn der Sperrung über das Langzeit-Objekt gesendet wird. <i>UM</i> : Die zuletzt ausgeführte (intern gespeicherte) Fahrtrichtung wird umgeschaltet.	
Verhalten am Ende der Sperrung	keine Reaktion AB AUF UM
Dieser Parameter legt den Befehl fest, der am Ende der Sperrung über das Langzeit-Objekt gesendet wird. <i>UM</i> : Die zuletzt ausgeführte (intern gespeicherte) Fahrtrichtung wird umgeschaltet.	

12 A1S2 Jalousie, 2 x Eingang 207301

5.8.4 Sperren Wert setzen

<p><i>Gilt nur für:</i> Funktion Eingang A = 8-Bit Wertgeber (Wert / Szene) Funktion als = Wert setzen</p>	
Parameter	Einstellungen
Polarität Sperrojekt	<p>Verriegelung = 1 (Freigabe = 0) Verriegelung = 0 (Freigabe = 1)</p>
<p>Parameter gibt die Polarität des Sperrobjects vor.</p>	
Verhalten zu Beginn der Sperrungen	<p>keine Reaktion Reaktion wie steigende Flanke Reaktion wie fallende Flanke aktuellen Eingangszustand senden</p>
<p>Dieser Parameter legt die Reaktion fest, die zu Beginn der Sperrung ausgeführt wird. <u>keine Reaktion:</u> Es erfolgt keine Reaktion. <u>Reaktion wie steigende Flanke:</u> Es wird der bei steigender Flanke parametrisierte Wert gesendet. Dies ist nur möglich bei: Wert senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer) Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter) <u>Reaktion wie fallende Flanke:</u> Es wird der bei fallender Flanke parametrisierte Wert gesendet. Dies ist nur möglich bei: Wert senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner) Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter) <u>aktuellen Eingangszustand senden:</u> Es wird der aktuelle Eingangszustand der Eingänge entsprechend der Parametrierung für die steigende und fallende Flanke gesendet. Dies ist nur möglich bei: Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)</p>	

Parameter	Einstellungen
Verhalten am Ende der Sperrung	<p>keine Reaktion Reaktion wie steigende Flanke Reaktion wie fallende Flanke aktuellen Eingangszustand senden</p>
<p>Dieser Parameter legt die Reaktion fest, die am Ende der Sperrung ausgeführt wird. <u>keine Reaktion:</u> Es erfolgt keine Reaktion. <u>Reaktion wie steigende Flanke:</u> Es wird der bei steigender Flanke parametrisierte Wert gesendet. Dies ist nur möglich bei: Wert senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer) Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter) <u>Reaktion wie fallende Flanke:</u> Es wird der bei fallender Flanke parametrisierte Wert gesendet. Dies ist nur möglich bei: Wert senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner) Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter) <u>aktuellen Eingangszustand senden:</u> Es wird der aktuelle Eingangszustand der Eingänge entsprechend der Parametrierung für die steigende und fallende Flanke gesendet. Dies ist nur möglich bei: Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)</p>	

12 A1S2 Jalousie, 2 x Eingang 207301

5.8.5 Sperren Szene abrufen

<p>Gilt nur für: Funktion Eingang A = 8-Bit Wertgeber (Wert / Szene) Funktion als = Szene abrufen</p>	
Parameter	Einstellungen
Polarität Sperrojekt	Verriegelung = 1 (Freigabe = 0) Verriegelung = 0 (Freigabe = 1)
Parameter gibt die Polarität des Sperobjekts vor.	
Verhalten zu Beginn der Sperrung	keine Reaktion Reaktion wie steigende Flanke Reaktion wie fallende Flanke aktuellen Eingangszustand senden
Dieser Parameter legt die Reaktion fest, die zu Beginn der Sperrung ausgeführt wird. <u>keine Reaktion:</u> Es erfolgt keine Reaktion. <u>Reaktion wie steigende Flanke:</u> Es wird zwingend die bei steigender Flanke parametrisierte Szene gesendet. Dies ist nur möglich bei: Szenennummer senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer) Szenennummer senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter) <u>Reaktion wie fallende Flanke:</u> Es wird zwingend die bei fallender Flanke parametrisierte Szene gesendet. Dies ist nur möglich bei: Szenennummer senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner) Szenennummer senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter) <u>aktuellen Eingangszustand senden:</u> Es wird der aktuelle Eingangszustand der Eingänge entsprechend der Parametrierung für die steigende und fallende Flanke gesendet. Dies ist nur möglich bei: Szenennummer senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)	

Parameter	Einstellungen
Verhalten am Ende der Sperrung	keine Reaktion Reaktion wie steigende Flanke Reaktion wie fallende Flanke aktuellen Eingangszustand senden
Dieser Parameter legt die Reaktion fest, die am Ende der Sperrung ausgeführt wird. <u>keine Reaktion:</u> Es erfolgt keine Reaktion. <u>Reaktion wie steigende Flanke:</u> Es wird zwingend die bei steigender Flanke parametrisierte Szene gesendet. Dies ist nur möglich bei: Szenennummer senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer) Szenennummer senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter) <u>Reaktion wie fallende Flanke:</u> Es wird zwingend die bei fallender Flanke parametrisierte Szene gesendet. Dies ist nur möglich bei: Szenennummer senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner) Szenennummer senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter) <u>aktuellen Eingangszustand senden:</u> Es wird der aktuelle Eingangszustand der Eingänge entsprechend der Parametrierung für die steigende und fallende Flanke gesendet. Dies ist nur möglich bei: Szenennummer senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)	

12 A1S2 Jalousie, 2 x Eingang 207301

5.8.6 Sperren Szene abrufen/speichern

<p><i>Gilt nur für:</i> Funktion Eingang A = 8-Bit Wertgeber (Wert / Szene) Funktion als = Szene abrufen / speichern Verhalten am Ende der Sperrung = Reaktion wie steigende Flanke</p>	
Parameter	Einstellungen
Polarität Sperrobjekt	Verriegelung = 1 (Freigabe = 0) Verriegelung = 0 (Freigabe = 1)
Parameter gibt die Polarität des Sperrobjekts vor.	
Verhalten zu Beginn der Sperrung	keine Reaktion Reaktion wie steigende Flanke
Dieser Parameter legt die Reaktion fest, die zu Beginn der Sperrung ausgeführt wird. <u>keine Reaktion:</u> Es erfolgt keine Reaktion. <u>Reaktion wie steigende Flanke:</u> Es wird zwingend die bei steigender Flanke parametrisierte Szene gesendet. Dies ist nur möglich bei: Szenennummer senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer)	
Verhalten am Ende der Sperrung	keine Reaktion Reaktion wie steigende Flanke
Dieser Parameter legt die Reaktion fest, die am Ende der Sperrung ausgeführt wird. <u>keine Reaktion:</u> Es erfolgt keine Reaktion. <u>Reaktion wie steigende Flanke:</u> Es wird zwingend die bei steigender Flanke parametrisierte Szene gesendet. Dies ist nur möglich bei: Szenennummer senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer)	

<p><i>Gilt nur für:</i> Funktion Eingang A = 8-Bit Wertgeber (Wert / Szene) Funktion als = Szene abrufen / speichern Verhalten am Ende der Sperrung = Reaktion wie fallende Flanke</p>	
Parameter	Einstellungen
Polarität Sperrobjekt	Verriegelung = 1 (Freigabe = 0) Verriegelung = 0 (Freigabe = 1)
Parameter gibt die Polarität des Sperrobjekts vor.	
Verhalten zu Beginn der Sperrung	keine Reaktion Reaktion wie fallende Flanke
Dieser Parameter legt die Reaktion fest, die zu Beginn der Sperrung ausgeführt wird. <u>keine Reaktion:</u> Es erfolgt keine Reaktion. <u>Reaktion wie fallende Flanke:</u> Es wird zwingend die bei fallender Flanke parametrisierte Szene gesendet. Dies ist nur möglich bei: Szenennummer senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner)	
Verhalten am Ende der Sperrung	keine Reaktion Reaktion wie fallende Flanke
Dieser Parameter legt die Reaktion fest, die am Ende der Sperrung ausgeführt wird. <u>keine Reaktion:</u> Es erfolgt keine Reaktion. <u>Reaktion wie fallende Flanke:</u> Es wird zwingend die bei fallender Flanke parametrisierte Szene gesendet. Dies ist nur möglich bei: Szenennummer senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner)	

→ Eingang B siehe Eingang A!